

Schlachtfest.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Schlachtfeste lade ich früh zu Wellfleisch und Abends zu verschiedener Wurst so wie auch zu einem Glas noch alten Bayerischen und dgl. Dresdner Märzen-Lagerbier ergebenst ein.

C. W. Schneemann.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Morgen Schlachtfest. J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Morgen Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Wellfleisch, Abends frische Wurst etc., wozu ergebenst einladet
J. G. Sproer, große Fleischerstraße Nr. 7.



Heute früh Speckluch, Abends Hasenbraten mit Weinkraut, Erfurter Felsenkeller-Bier ausgezeichnet. NB. Empfehle ich einen guten Mittagstisch dreißig Markten 5 Thlr.

W. Schreiber,
goldner Bahn.

Wartburg. Morgen Schlachtfest.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
E. Busch, große Windmühlenstraße Nr. 5.

Eine Briefftasche

von dunkelbrauner Farbe, einige Lotterie-Loose zu nächster Lotterie und Notizen enthaltend, ist verloren worden, und wird der Finder ersucht, dieselbe gegen angemessene Belohnung abzugeben
Neukirchhof Nr. 45, 3 Treppen.

Verloren

wurde am letzten Gewandhaus-Concert, Gallerie links, ein gesticktes Battistuch. Gegen Belohnung abzugeben Zeiger Straße Nr. 35, 1 Treppe hoch.

Verloren wurde eine Manschette von Leder. Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Verloren wurde gestern Morgen aus dem Fenster eines Hauses am Königsplatz ein goldner Ring. Gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 5 beim Hausmann.

Verloren wurde am Freitag Abend vom Thomaskirchhof bis zur gr. Funkenburg ein goldener Ohrring. Man bittet denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Thomaskirch. 8, 2 Tr.

Verloren wurde Freitag vor acht Tagen vom Brühl bis Dresdner Bahnhof ein Damensiefelchen mit Gummieinsatz. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Brühl Nr. 2, 4 Tr.

Verloren wurde gestern Mittags ein schwarzes Kinderneß. Gegen Belohnung abzugeben Holzgasse Nr. 6 parterre.

Ein goldner Siegelring mit grünem Stein und innen am Reif E. M. gezeichnet, wurde am letzten Sonntag Abend verloren. Der eheliche Finder wird gebeten, denselben gegen 1 \mathcal{R} Belohnung Lauchaer Straße Nr. 27 beim Hausmann abzugeben.

Man bittet den bei Herrn Friseur C. Beyer gestern zwischen 11 und 12 Uhr verwechselten Hut mit braunseidenem Futter wieder daselbst umzutauschen.

Verlaufen

hat sich ein weiß und schwarz gefleckter Windhund männlichen Geschlechts, auf den Namen Gipsy hörend, mit neussilbernem Halsband und der Steuernummer 308. — Wer denselben beim Hausmann Querstraße 32 abgeliefert, erhält eine gute Belohnung.

Zurückgelassen wurde vorige Woche auf dem Markte eine Bibel. Abzuholen Joachimsthal bei Frau Ehrlich.

Die Pflanzenwelt Deutschlands,

ein Cyclus von 6 vaterländisch-botanischen Vorträgen mit Zugrundelegung von Tableaux und natürlichen Exemplaren. Montags den 4., 11., 18., 25. November, 2. und 9. December Abends von 8—9 Uhr im kleinen Saale der Buchhändler-Börse. Abonnementskarten für 1 \mathcal{R} und Karten zu einzelnen Vorträgen für 10 \mathcal{K} sind in der Buchhandlung von Hrn. O. Klemm (Universitätsstraße) und Abends am Eingange zu haben.
E. A. Rossmässler.

Gewerblicher Bildungs-Verein.

Dienstag den 29. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ausschuss-Sitzung.

O. Mothes.

Morgen Mittwoch den 30. October Vormittag 9 Uhr

Hauptprobe im Saale des Gewandhauses zu „Josua“ von Händel.

Die geehrten Mitwirkenden werden um recht pünktliches Erscheinen gebeten.

Die Concert-Direction.

Ich ersuche Denjenigen, welcher meinen mir vor 2 Monaten abhanden gekommenen Hund mit Halsband und Weiskorb versehen hat, dasselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder in Empfang zu nehmen Erdmannstraße 10, Hof 1 Tr.

Um irrigen Meinungen zu begegnen, sehe ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß ich durchaus keine Veranlassung gegeben habe, daß die bisher täglich an mich ergangenen Einladungen meines früher aus triftigen Gründen entlassenen Laufburschen, jetzigen Papierhändlers? —

Herrn Hermann Walther

eingestellt worden sind.

H. Oelschig.

In Bezug auf die Erwiderung des Herrn Theodor Traugott Thust in Neuditz, alias auch Dr. Sigismund genannt, habe ich einfach zu erwidern, daß quest. Artikel nicht N. Böhner, sondern einfach Böhner unterzeichnet ist. Ferner erklärt sich pp. Thust als den Urheber von etwas (er sagt desselben), was im Zusammenhange keinen klaren Sinn hat. Will sich Herr Thust als Urheber des Robert Clauss, oder als den Urheber des von demselben an mir verübten Betrugs erklären, oder meint er gar, daß er von mir, oder meinen Leuten erhobene Pränumerando-Zahlungen aus seiner Tasche für mich bezahlt und die Fortsetzung dafür geliefert hat??!!

Wie man sich zu meiner Persönlichkeit und meiner langjährigen Stellung hier einer solchen Handlungsweise, wie Herr Thust angiebt, keineswegs versehen kann, auch hoffentlich Niemand daran glauben wird, so sieht es Herrn Traugott Thust nun gleich ganz und gar unähnlich, daß er für Andere bezahlen sollte.
N. Böhner, Redact.

Die Direction des gr. Concerts wird um Aufführung von Manfred, Paradies und Peri und Ruinen von Athen ersucht.

Um Aufführung des noblen Stückes „ein Kind des Glücks“ für nächsten Donnerstag wird dringend gebeten von auswärtigen Theaterfreunden.

Um Wiederholung des „ein Kind des Glücks“ für das Reformationsfest wird ersucht von vielen Abonnenten.

Wer listig täuscht, und nicht die Wahrheit spricht,
Der findet kein Vertrauen!!
Drum spare Mann die Mühe doch,
Es ist ja längst schon aus!!

Es mußte sein —

Wie sich doch ein B. Dir. in einem anständigen öffentlichen Locale blamiren kann.

Meinem Freunde L. Sch. zu seinem heutigen Geburtstag ein donnerndes Hoch, daß der ganze Brühl wackelt.
Einer aus der Sch...z.

Unserm kleinen L. Sch. die besten Glückwünsche zu seinem heutigen Wiegenfeste.
Na denk e bissel nach.